

PRESSEMITTEILUNG

**CMS Reich-Rohrwig Hainz
Rechtsanwälte GmbH**

Gauermannngasse 2
1010 Wien
Österreich

cms.law

T +43 1 40443-4000
F +43 1 40443-94000
E presse@cms-rrh.com

Datum 15. Jänner 2020
Seite(n) 2
Betreff **CMS berät Encavis Infrastructure Fund III beim
Kauf eines Windparks in Österreich**

CMS berät Encavis Infrastructure Fund III beim Kauf des steirischen Windparks Fürstkogel

Profunde Fachexpertise und Branchenkenntnisse des CMS Teams waren für die ENCAVIS Asset Management ausschlaggebend, um beim Kauf des steirischen Windparks Fürstkogel auf die Rechtsberatung der internationalen Wirtschaftskanzlei zu vertrauen. Mit Unterstützung von CMS baut Encavis ihr Portfolio im Bereich Erneuerbarer Energien für institutionelle Investoren aus

Die deutsche ENCAVIS Asset Management hat kürzlich für den Encavis Infrastructure Fund III den neu errichteten Windpark Fürstkogel, bestehend aus 5 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von insgesamt 17,25 MW, vom Windenergie-Spezialisten ECOWIND Handels- & Wartungs-GmbH erworben. Nachdem CMS in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien in Mittel- und Südosteuropa erfolgreich begleitet hat, konnte die Kanzlei einmal mehr beim Kauf von Anlagen beraten. Die Beratung des interdisziplinären CMS Teams erstreckte sich dabei von der rechtlichen Due Diligence über die Deal Strukturierung bis hin zu Fragen des Liegenschafts-, Umwelt- und Steuerrechts.

„Es freut uns sehr, dass wir unsere Erfahrung im Bereich Erneuerbare Energie einmal mehr unter Beweis stellen konnten“, freut sich CMS Partner und Energierechtsexperte Johannes Trenkwaller über den erfolgreichen Abschluss der Transaktion.

Unter der Leitung von Johannes Trenkwaller bestand das CMS Kernteam weiters aus David Kohl (Associate, Corporate/M&A) und Florian Mayer (Associate, Corporate/M&A). Durch die umfassende rechtliche Betreuung setzte sich das Team darüber hinaus aus den Infrastruktur- und Real-Estate Spezialisten Thomas Hamerl (Partner, Infrastructure/Real Estate), Vanessa Horaceck (Associate, Infrastructure) und Miriam Baierl (Associate, Real Estate), den Steuerexperten Sibylle Novak (Partner, Tax) und Thomas Aspalter (Associate, Tax), sowie Christoph Birner (Associate, Banking/Finance) und Marco Selenic (Associate, Corporate/M&A) zusammen.

Über Encavis

Die Encavis Asset Management AG bietet institutionellen Investoren maßgeschneiderte Portfolios und Fondslösungen für Investitionen in dem Wachstumsmarkt Erneuerbare Energien. Das Unternehmen investiert bereits seit 2006 erfolgreich in diesem Bereich und deckt dabei die gesamte Wertschöpfungskette vom Asset Sourcing bis hin zum operativen Management der Anlagen ab. Die Encavis Asset Management AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der im SDAX notierten Encavis AG (ISIN: DE0006095003, Prime Standard) und profitiert als Teil der Encavis-Gruppe von deren langjährigen Erfahrungen und einem breiten Branchennetzwerk.

Die Encavis AG ist einer der führenden konzernunabhängigen und börsennotierten Stromanbieter (IPPs) im Bereich der Erneuerbaren Energien in Europa. Das Unternehmen erwirbt und betreibt Solarkraftwerke und (Onshore-)Windparks in Deutschland sowie in neun weiteren europäischen Ländern. Die Gesamterzeugungskapazität der Encavis-Gruppe beläuft sich aktuell auf über 2,4 Gigawatt (GW).

- ENDE -

Kontakt:

Kristijana Lastro

Head of BD, Marketing & Communications

T +43 1 40443 4000

E kristijana.lastro@cms-rrh.com

Über CMS Reich-Rohrwig Hainz

CMS Reich-Rohrwig Hainz ist eine der führenden Rechtsanwaltssozialitäten in Österreich und Südosteuropa. Unsere Anwälte und Steuerexperten sind durch ihre Spezialisierung in der Lage, Klienten effizient und auf höchstem Niveau zu beraten. Dies sowohl fachlich als auch mit branchenspezifischem Know-how. Die Schwerpunkte unserer spezialisierten Teams mit international erfahrenen Juristen liegen in den Bereichen M&A, Banking & Finance, Real Estate, Baurecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, IP- und IT-Recht sowie Vergaberecht.

Dabei erarbeiten wir für Sie sowohl juristisch fundierte als auch - unter Bedachtnahme auf Ihre kommerziellen Ziele - pragmatische Lösungen, die den wirtschaftlichen Erfordernissen Ihres Unternehmens bestmöglich entsprechen. Wir haben eigene Büros in Wien, Belgrad, Bratislava, Brüssel, Istanbul, Kiew, Ljubljana, Podgorica, Sarajewo, Skopje, Sofia und Zagreb. Gemeinsam mit unseren zehn CMS Partnerkanzleien bieten wir unseren Klienten ein Team von mehr als 600 erfahrenen Spezialisten in 17 Büros in der CEE/SEE-Region. cms.law

Über CMS

Im Jahr 1999 gegründet ist CMS gemessen an der Anzahl der Rechtsanwälte heute eine der zehn führenden internationalen Kanzleien und die größte Kanzlei in Europa (Am Law 2016 Global 100) mit einem breiten Angebot an spezialisierter Beratung. Mit mehr als 4.500 Rechtsanwälten und 72 Büros in 41 Ländern verfügt CMS über langjährige lokale sowie auch grenzübergreifende Expertise. Zu den CMS Mandanten gehören zahlreiche in Fortune 500 und FT European 500 vertretene Unternehmen sowie die Mehrheit der DAX-30-Unternehmen. Im Jahr 2017 erwirtschaftete CMS einen Gesamtumsatz von 1,3 Mrd. EUR.

Die breitgefächerte Expertise von CMS erstreckt sich auf insgesamt 19 Branchen und Fachbereiche, darunter Arbeits- und Pensionsrecht, Banking & Finance, Commercial, Dispute Resolution, Energiewirtschaft, Fonds, Gesellschaftsrecht/M&A, Gewerblicher Rechtsschutz, Kartellrecht & EU, Lifesciences, Real Estate, Steuerrecht sowie TMT (Technologie, Medien & Telekommunikation). Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf cms.law

CMS-Büros und verbundene Büros: Aberdeen, Algier, Amsterdam, Antwerpen, Barcelona, Belgrad, Berlin, Bogotá, Bratislava, Bristol, Brüssel, Budapest, Bukarest, Casablanca, Dubai, Düsseldorf, Edinburgh, Frankfurt/Main, Genf, Glasgow, Hamburg, Istanbul, Kiew, Köln, Leipzig, Lima, Lissabon, Ljubljana, London, Luxemburg, Lyon, Madrid, Mailand, Maskat, Mexiko-Stadt, Monaco, Moskau, München, Paris, Peking, Podgorica, Prag, Rio de Janeiro, Rom, Santiago de Chile, Sarajevo, Sevilla, Shanghai, Skopje, Sofia, Straßburg, Stuttgart, Tirana, Utrecht, Warschau, Wien, Zagreb und Zürich.